

7. Das christliche Profil

Die St.-Marien-Schule ist eine katholische Schule. Dies soll bewusst gelebt und erlebt werden. Wir haben die Zusage Gottes, dass er unter uns wohnt und mit uns geht. Als Zeichen seiner großen Liebe zu uns Menschen schenkte er uns seinen Sohn Jesus Christus. Wir sind Kinder Gottes und untereinander Brüder und Schwestern. Diese liebende Zuwendung Gottes zu den Menschen soll in unserem Schulleben sichtbar und spürbar werden. Daher ist Schule für uns mehr als ein Ort der Wissensvermittlung.



Durch eine gelebte christliche Gemeinschaft erfahren Kinder ein Leben mit all seinen Höhen und Tiefen, das aus dem Glauben heraus gestaltet wird. Es geht uns um eine ganzheitliche Bildung, der christliche Sinnorientierung und Werthaltungen zu Grunde liegen. So steht das uns von seinen Eltern anvertraute Kind im Mittelpunkt unserer pädagogischen Bemühungen. Wir nehmen die Schülerinnen und Schüler mit ihren Begabungen an und begleiten sie auf der Grundlage christlichen Glaubens dabei, dass es ihnen gelingt, Verantwortung für sich selbst und unsere Welt zu übernehmen. Daraus leitet sich unser Anspruch ab, die Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern und zu fordern. Selbstständiges Arbeiten und Teamfähigkeit sind Ziele, die unsere Schülerinnen und Schüler während der Grundschulzeit erreichen sollen.

Die religiöse Erziehung ist uns ein echtes Anliegen. Sie zeigt sich darin, dass wir zusammensitzen, uns sammeln und innehalten, aufeinander hören, von Gott hören, miteinander reden, von Gott reden, voneinander erfahren, von Gott erfahren, miteinander feiern, Kirchenfeste feiern, Gottesdienste feiern, miteinander teilen und füreinander da sind, einander helfen und voneinander lernen. Wir wollen Glauben lernen, Glauben feiern und Glauben leben. Hier hoffen wir auf engagierte Eltern, die diese Ziele und unsere pädagogische Arbeit mittragen.

Die Vernetzung von der katholischen Kirchengemeinde und Schule ergibt sich aus unserem christlichen Profil.